

Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Mischen.
Wien, 1., Neues Rathaus.

1. Ausgabe.

26. Jahrgang, Wien, Mittwoch, den 14. Jänner 1920, Nr. 16.

Kartoffelabgabe. Donnerstag bis Sonntag werden in den Bezirken XIII bis XVIII 1/2 kg holländische Kartoffeln pro Kopf, zum Preise von K 5.10 per kg, gegen Abtrennung des Abschnittes „K“ der Kartoffelkarte abgegeben.

Die Vergebung der Einzelgräber auf den Friedhöfen. Der Stadtrat hat einem Antrage des StR. Dr. Grün zugestimmt, der beinhaltet, daß die Vergebung von eigenen und Einzelgräbern bei Lebzeiten bis auf weiteres für alle Wiener Gemeindefriedhöfe untersagt wird. Diese Sperre der Vergebung wird nur kurze Zeit dauern.

2. Ausgabe.

26. Jahrgang, Wien, Mittwoch, den 14. Jänner 1920, Nr. 17.

Die Betriebskosten des Arbeitslosenamtes. Ueber Antrag des StR. Breitner hat der Stadtrat beschlossen, vom Staate den Rückersatz jener Kosten zu verlangen, die der Gemeinde aus dem Betrieb des Arbeitslosenamtes erwachsen. Diese belaufen sich jährlich auf ungefähr 1.2 Millionen Kronen.

Grundankauf in Steinklamm. Im Stadtrate berichtete StR. Dr. Grün (Soz. Dem.) über den Zukauf von Grundstücken in Steinklamm. Es sind dies im ganzen 15 Joch, die 30.000 K kosten und für die Oekonomie in Steinklamm Verwendung finden sollen. Zu dem Referate sprachen die Stadträte Vaugoin und Breitner, worauf der Referentenantrag aufgenommen wurde.

Die Zufuhr von Benzin. StR. Breitner berichtete im Stadtrate über die teilweise Ueberlassung von Zisternenwagen für die Zufuhr von Benzin für den Gebrauch des städtischen Omnibusbetriebes. 10 Zisternenwagen sollen von der Firma Schicht und 40 von den ungarischen Staatsbahnen gegen Entschädigungen ausgeliehen werden. Dem Referentenantrag wurde zugestimmt.

Wiener Kinder ins Ausland. VB. Winter berichtete in der heutigen Stadtrats-sitzung über die seit dem 10. Jänner ins Ausland abgegangenen Transporte mit Wiener Kindern. Am 10. Jänner ging ein Zug mit 600 Kindern nach Triest ab, ein anderer mit 900 Kindern nach Mailand. Am 11. Jänner fuhren 600 Kinder in die Schweiz, weitere 600 Kinder nach Deutschland. Am 13. Jänner ging ein Zug mit 600 Kindern nach Schweden, ein Zug mit 482 Kindern nach Holland ab. Heute verließ ein Zug mit 608 Kindern, deren Bestimmungsorte in der Schweiz liegen, Wien. Insgesamt gingen somit in diesen Tagen 4390 Kinder in das Ausland ab.

Die Kohlsituation. Wie bereits an gestrigen Tage mitgeteilt wurde, hat sich in den letzten Tagen die Kohlenbelieferung der städtischen Elektrizitätswerke derart verschlechtert, dass der Kohlenvorrat vorgestern auf 135 Waggons ge-